# GDM.DECA stone

Flächenbefestigung mit Platten aus Beton gemäß DIN EN 1339.

Produkte aus TÜV zertifizierter, CO2-neutraler Produktion, Cradle to Cradle Gold-Zertifikat,

Produkt- und Umweltdeklaration (EPD).

Liefern und in profilgerechter Lage verlegen gemäß ATV DIN 18318.

Die Verlegung mit unmittelbarem Kontakt Platte-zu-Platte ist nicht zulässig.

Abweichung der Oberfläche von der Sollhöhe ±20 mm,

Abweichung von der Ebenheit nach TP Eben bei 4 m Messstrecke ≤ 10 mm,

Querneigung ≥ 2,0 % gemäß ATV DIN 18318

und SLG-Merkblatt Plattenbeläge aus Beton für befahrbare Verkehrsflächen.

## Rastermaße

Länge / Breite / Dicke in cm

Mittelpflastersystem nur mit Oberflächenbearbeitung nativo

Mehrsteinsystem, drei versch. Längen

60,0 + 45,0 / 15,0 / 8,0, Qualität mind. PLDUI4 gem. DIN EN 1339,

char. Biegezugfestigkeit Klasse 3 ≥ 5,0 MPa.

30,0 / 15,0 / 8,0, Qualität KDI gem. DIN EN 1338,

im gleichen Produktionstakt hergestellt.

An drei Seiten verdeckt angeordnete Abstandshilfen ermöglichen die Verlegung ohne vorgegebenes Verzahnungsraster. Rastermaße und regelgerechte bzw. systembedingte Fugenbreiten sind bei der Verlegung einzuhalten.

Großpflastersystem

Mehrsteinsystem, drei versch. Längen

60,0 + 45,0 / 30,0 / 8,0, Qualität mind. PLDUI11 gem. DIN EN 1339,

char. Biegezugfestigkeit Klasse 3 ≥ 5,0 MPa.

30,0 / 30,0 / 8,0, Qualität KDI gem. DIN EN 1338,

im gleichen Produktionstakt hergestellt.

An drei Seiten verdeckt angeordnete Abstandshilfen ermöglichen die Verlegung ohne vorgegebenes Verzahnungsraster. Rastermaße und regelgerechte bzw. systembedingte Fugenbreiten sind bei der Verlegung einzuhalten.Einzelformate, nur mit Oberflächenbearbeitung nativo:

90,0 / 60,0 / 8,0, Qualität PLDUI14 gemäß DIN EN 1339,

char. Biegezugfestigkeit Klasse 3 ≥ 5,0 MPa

60,0 / 60,0 / 8,0, Qualität PLDUI14 gemäß DIN EN 1339,

char. Biegezugfestigkeit Klasse 3 ≥ 5,0 MPa

## Verlegehinweis

Verlegung gemäß

⋅ Zeichnung Nr. (.....)

· Verlegemuster Nr. (.....)

Rastermaße mit regelgerechten oder systembedingten Fugenbreiten sind einzuhalten.

Die Verwendung von Verlegeeisen oder vergleichbaren Hilfsmitteln wird empfohlen.

Ergänzende Einbauhinweise des Herstellers sind zu beachten.

Verlegung mit geeigneter Verlegetechnik und Hilfsmitteln nach Wahl des AN.
Ausführung von Zuschnitten mit der Nasssäge gemäß separater Position.

## GODELMANN PRODUKTMERKMALE

### GDM.KS

Bei Formaten ohne Fase bleibt durch den GDM.Kantenschutz der scharfkantige Charakter erhalten.

Schutz vor mechanischen Beschädigungen, z.B. durch Abrütteln oder Winterdienst.

### Oberflächenbearbeitung

nativo (naturbelassen)

Bewertungsgruppe nach DIN 51130: R13

USRV nach DIN EN 1338 ≥ 60,0

antikplus (durch maschinelle Bearbeitung gealterte Oberfläche, Ecken und Kanten)

Bewertungsgruppe nach DIN 51130: R13

USRV nach DIN EN 1338 ≥ 60,0

### Farbe

gilt für OF nativo:

∙ Grau

∙ Grau-Schwarz nuanciert

∙ Muschel-Kalk nuanciert

∙ Braun-Beige nuanciert

gilt für OF antikplus:

∙ Grau-Schwarz nuanciert

∙ Muschel-Kalk nuanciert

∙ Braun-Beige nuanciert

∙ Kalkstein hell nuanciert

∙ Kalkstein mittel nuanciert

∙ Kalkstein dunkel nuanciert

## GODELMANN QUALITÄT

### Material

Farben Grau und Anthrazit:

Vorsatzbeton aus hochfester Quarzkörnung und UV-beständigen Eisenoxidfarben.

Andere Farben:

Vorsatzbeton aus farbechten Natursteinkörnungen und UV-beständigen Eisenoxidfarben.

Kernbeton mit hochfesten Quarz-, Granit- oder Basaltzuschlägen,

ressourcenschonend durch Anteile von hochwertigem Recyclingbeton aus eigener Herstellung,

ohne Einsatz von Kalkgestein.

Hydrothermale Nachbehandlung im Produktionsprozess zur Qualitätssicherung.

### Witterungswiderstand

Masseverlust nach Frost-Tausalzprüfung ≤ 0,1 kg/m²,

normative Zuordnung: Klasse 3, Kennzeichnung D,

SOLL gem. DIN EN 1339 Masseverlust ≤1,0 kg/m².

### Abriebwiderstand

≤ 18,5 mm normative Zuordnung: Klasse 3, Kennzeichnung I,

SOLL gem. DIN EN 1339 ≤ 20 mm.

### Charakteristische Biegezugfestigkeit

Anforderungen für Platten aus Beton gemäß DIN EN 1339, siehe Formate.

SOLL gem. DIN EN 1339: ≥ 5,0 Mpa.

### Maximale Differenzen bei Messung der Diagonalen

Anforderungen für Platten aus Beton gemäß DIN EN 1339 sowie TL Pflaster-StB:

Klasse 3, Kennzeichnung L

Diagonale ≤ 850 mm: Maximale Differenz 2 mm

Diagonale > 850 mm: Maximale Differenz 4 mm

SOLL gem. TL Pflaster-StB:

Klasse 2, Kennzeichnung K

Diagonale ≤ 850 mm: Maximale Differenz 3 mm

Diagonale > 850 mm: Maximale Differenz 6 mm

### Nachhaltigkeit & Ressourcenschutz

Produkte aus vom TÜV-Rheinland unabhängig zertifizierter CO2-neutraler Produktion.

Globales Erwärmungspotenzial im Bereich A3 (Herstellung):

7,66E-1 [kg CO2-Äq] oder kleiner.

Nachweis durch eine zum Zeitpunkt des Angebotes mind. noch 1 Jahr gültige EPD.

Firmenspezifische, transparente, geprüfte und verifizierte Produkt- und Umweltdeklaration:

EPD-GDM-20190089-IAC1-DE (Typ III Umweltlabel nach ISO 14025 und EN 15804).

Umwelteinflüsse und Ökobilanzdaten nach ISO 14040 ff..

Der Nachweis ist vor Bestellung der Produkte unaufgefordert vorzulegen.

Eine umfassende Dokumentation ist auf Verlangen des Auftraggebers vorzulegen.

Kompensationsprojekt im GOLD-Standard über myCLIMATE.

Cradle to Cradle Gold-Zertifikat

80 % der Rohstoffe aus einem Umkreis < 30 km

ca. 4 % hochwertiges Betonrecycling im Kernbeton (sofern produktbezogen kein höherer Wert angegeben)

Mit 100 % erneuerbarer Energie gefertigt.

### Nachweise

Qualitätsanforderungen sind jederzeit mit Prüfzeugnissen des Herstellers durch den Bieter nachzuweisen.

## Liefernachweis

### GODELMANN GmbH & Co. KG

Industriestraße 1, 92269 Fensterbach

T +49 9438 9404-0, F +49 9438 9404-70

Flagship-Store | BIKINI BERLIN

Budapester Staße 44, 2. OG, 10787 Berlin

T +49 30 2636990-0, F +49 30 2636990-30

Stapper Straße 81, 52525 Heinsberg

T +49 2452 9929-0, F +49 2452 9929-51

Maria-Merian-Straße 19, 73230 Kirchheim unter Teck

T +49 7021 73780-0, F +49 7021 73780-20

Pointner 2, 83558 Maitenbeth

T +49 8076 8872-0, F +49 8076 8872-26

Altachweg 10, 97539 Wonfurt

T +49 9521 6190671

info@godelmann.de

[www.godelmann.de](http://www.godelmann.de)

### Einschließlich Herstellung der Bettung

Brechsand-Splittgemisch (Hartgestein)

Gebrochene Gesteinskörnung

SZ8/12 ≤ 18 (Schlagzertrümmerungswert)

· geeignet für die Anforderungen der geplanten Belastung.

· geeignet für Anforderungen der Nutzungskategorie N…/ ZTV-Wegebau.

Die Sieblinien von Tragschicht- und Bettungsmateriel müssen aufeinander abgestimmt und filterstabil sein.

Gesteinskörnungsgemisch 0-5 mm.

Weitere mögliche Gesteinskörnungen gem. ATV DIN 18318, z.B.:

· 0-4 mm

· 0-8 mm

· 0-11 mm

Bettungsdicke nach Verdichtung·

· gemäß ATV DIN 18318: 4 cm ± 1 cm

· gemäß M FG 2013: 3 cm ± 1 cm.

### Einschließlich Verfugung

Brechsand-Splittgemisch (Hartgestein)

gebrochene Gesteinskörnung

SZ8/12 ≤ 18 (Schlagzertrümmerungswert)

· geeignet für die Anforderungen der geplanten Belastung.

· geeignet für Anforderungen der Nutzungskategorie N…/ ZTV-Wegebau.

Die Sieblinien von Bettungs- und Fugenmaterial müssen aufeinander abgestimmt und filterstabil sein.

Gesteinsörnungsgemisch 0-5 mm.

Weitere mögliche Gesteinskörnungen gem. ATV DIN 18318, z.B.:

· 0-2 mm

· 0-4 mm

· 1-3 mm

· 1-5 mm

### Wahlpositionen:

· Fugenschluss, ungebunden

Fugenschluss aus Brechsand 0-2, in den obersten 1,5 – 2 cm der Fugen mit Wasser einschlämmen.

Das Fugenschlussmaterial muss den Anforderungen an Fugenmaterialien gemäß TL Gestein-StB 04, TL Pflaster-StB 06 u. ZTV Pflaster-StB 06 entsprechen, Nachweis ist über Datenblätter zu führen.

Angebotenes Fugenschlussmaterial: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Die Fuge ist vollständig dauerhaft gefüllt zu halten.

· Unterhaltungspflege ungebundene Fugen

Hinweis:

In den ersten Monaten nach Verkehrsfreigabe sollte keine maschinelle Reinigung der Fläche im Saugverfahren erfolgen. Bevor die Fläche mit Reinigungsfahrzeugen befahren wird, ist an einer Teilfläche zu überprüfen, ob sich die Fugenfüllung ausreichend verfestigt hat.

Es wird empfohlen eine Unterhaltungspflege der Fugen v.a. in den ersten Monaten nach Verkehrsfreigabe mit auszuschreiben und ztu beauftragen. Danach sollte eine ausdrückliche Übergabe der Fläche in den Verantwortungsbereich des für die weitere Unterhaltung verantwortlichen Betriebes erfolgen.

Leistungsbeschreibung:

Die ungebundenen Fugen sind in den ersten 6 Monaten nach Verkehrsfreigabe in regelmäßigen Abständen, mindestens alle \_\_\_\_ Wochen auf vollständige Füllung hin zu überprüfen.

Sind die Fugen oder Teile davon zu weniger als 80% der Steindicke gefüllt ist bis zur vollständigen Füllung nachzufugen.

Ausführung in Abstimmung mit

· der Bauleitung

· Unterhaltungsbetrieb der Stadt \_\_\_\_.

Abrechnung nach: (geeignetes Abrechnungsverfahren auswählen)

· qm nachgefugter Fläche [m²]

· Aufmaß [m²]

· Aufwand [h]

· Liefer-/Wiegeschein eingebautes Fugenmaterial [m³, t]